

Notenspur Förderverein e.V.



Musikpavillon, Fa. E. Wiedenmann e.K.



Leipzig, 3. Juli 2016

Auslobung

Gert-Triller-Preis für Musikkultur

Ziel der Auslobung

Notenspur-Förderverein e.V. und Musikpavillon, Fa. E. Wiedenmann e.K., loben gemeinsam einen Gert-Triller-Preis für Musikkultur aus. Die Auslober wollen damit die Erforschung und Entwicklung der Leipziger Musikkultur fördern und das Engagement von Gert Triller für die Leipziger Notenspur-Initiative würdigen.

Der Widmungsträger des Preises

Gert Triller, geb. 1934, ist im Oktober 2015 nach langer Krankheit 81-jährig verstorben. Er hat den gemeinnützigen Notenspur-Förderverein in seinem Testament als Teilerben eingesetzt, ohne dass der Verein davon wusste und ohne dass vor dem Tod ein direkter Kontakt zum Notenspur-Verein bestanden hätte.

Gert Triller hat fast sein ganzes Leben beim Schwermaschinenkombinat TAKRAF gearbeitet, wo er die Transporte der Schwerlastkräne verantwortete und oft auch selbst als Kranfahrer tätig war.

Viel lieber als in Konzertsälen war er im Grünen unterwegs.

Gert Triller steht für die vielen Leipzigerinnen und Leipziger, die nie im Rampenlicht standen oder stehen und sich dennoch unbemerkt für ihre Stadt engagieren. In bester Leipziger Tradition bewirkt Gert Triller auch über seinen Tod hinaus Gutes für Leipzig.

Inhalt der Bewerbungsbeiträge

Die erstmalige Vergabe des Gert-Triller-Preises wird für Arbeiten zur Erforschung der „Musik im Grünen“ in Leipzig in der Zeit zwischen den Befreiungskriegen und dem 1. Weltkrieg aus- gelobt.

Im 19. Jahrhundert entstand eine aus verschiedenen Quellen wie Aufklärung, Naturphiloso- phie und Romantik gespeiste Bewegung, in der sich auch die Bewohner der Städte wieder als Teil der Natur verstanden und das Naturerleben für alle Bevölkerungsschichten erstre- benswert war. In den Dörfern, Auen und Parks rings um Leipzig entstanden Orte des Verwei- lens in der Natur, die gleichzeitig dem Kulturgenuß dienten. Kuchengärten, Ausflugslokale und Pavillons waren häufig Orte regelmäßiger Musikausübung. Diese Thematik ist bisher kaum systematisch erforscht worden, so dass viel musikwissenschaftliche und kulturge- schichtliche Erkundungsarbeit zu leisten ist.

Der Zeitraum, auf den sich die Bewerbungsbeiträge beziehen, soll durch die großen gesellschaftlichen Umbrüche begrenzt sein, die durch Befreiungskriege und 1. Weltkrieg markiert sind. Der Bogen in diesem bisher vernachlässigten Themengebiet spannt sich von Kintschys Schweizerhaus im Rosental – dessen musikalische Veranstaltungen häufig von Lortzing, Schumann und Wagner besucht wurden – über die Parkkonzerte der Militärkapellen bis zur Einweihung des Musikpavillons 1912 im damaligen König-Albert-Park.

Die eingereichten Arbeiten müssen sich nicht auf den gesamten benannten Zeitraum beziehen.

Nachgegangen werden kann u.a. folgenden Fragestellungen:

Welche Orte im Grünen mit welchem musikalischen Repertoire wurden von welchen Bevölkerungsschichten häufig aufgesucht?

Welche Musiker spielten dort?

Welche Verbindungen gab es zwischen diesen Orten?

Welche Rolle spielte Kultur im Grünen bei der Stadtentwicklung und in der Stadtpolitik?

Teilnahmeberechtigung und Einreichung

Dem Anliegen des Erblässers gemäß soll die Auslobung einen breiten Kreis möglicher Interessenten ansprechen. Eingereicht werden können Einzelarbeiten, z.B. von Personen mit musikwissenschaftlichem oder kulturgeschichtlichem Fachwissen, und Gruppenarbeiten, z.B. von schulischen Arbeitsgemeinschaften oberer Klassenstufen oder Arbeitsgruppen der Seniorenakademie.

Einzureichen sind die Bewerbungsarbeiten in digitaler Form auf Datenträger und zusätzlich als Printversion. Gliederung und Formatierung sind nicht vorgeschrieben.

Die Bewerbungsbeiträge sind unter dem Stichwort „Gert-Triller-Preis für Musikkultur“ kostenfrei für die Auslober unter folgender Adresse einzureichen:

Leipziger Notenspur-Förderverein e.V.
c/o Universität Leipzig
Grimmaische Straße 12
04109 Leipzig

Einsendeschluss der Bewerbungsbeiträge: 31.03.2017

Als Zeitpunkt der Einsendung gilt der Tagesstempel der Post oder des Kurierdienstes, welcher im Zweifelsfall unwiderlegbar durch die Einreicher nachgewiesen werden muss.

Die Bewerbungsbeiträge werden nach Abschluss des Bewertungsverfahrens nicht zurückgesandt, sondern gehen in das Eigentum der Auslober über.

Auswahlverfahren

Die Jury bewertet die Einsendungen hinsichtlich Originalität, Erkenntnisfortschritt, Quellenerschließung sowie Einhaltung der Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis. Bei Gruppenarbeiten wird außerdem die inhaltliche Konsistenz der Einzelbeiträge, deren Einbeziehung in die Gesamtaussage und das gruppenspezifische Vorwissen in die Beurteilung einbezogen.

Die Jury wählt die Preisträger im Rahmen einer geschlossenen Sitzung. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Preise

Die Preissumme beträgt insgesamt 1.500 Euro.

Die Jury kann maximal drei Preise vergeben und die Preissumme entsprechend aufteilen. Die Gesamtsumme der Preise beträgt unabhängig von der Anzahl der vergebenen Preise 1.500 Euro. Der 1. Preis muss mindestens 750 Euro betragen. Die Anzahl der vergebenen Preise ist unabhängig von der Anzahl der eingereichten Bewerbungsbeiträge.

Die Preissumme wird je hälftig vom Notenspur-Förderverein e.V. aus der Erbschaft Gert Triller und dem Musikpavillon, Fa. E. Wiedenmann e.K., übernommen.

Jury

Die Jury wird von den Auslobern berufen.

Vorsitzende

- Prof. Dr. Eszter Fontana, Musikwissenschaftlerin, ehem. Direktorin Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

Mitglieder

- Prof. Berthold Schmid, Sänger und Hochschullehrer, Prorektor Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
- Prof. Dr. Werner Schneider, Leiter Leipziger Notenspur-Initiative und Vorstandsvorsitzender Notenspur-Förderverein e.V.
- Mike Demmig, Veranstaltungsleiter Musikpavillon
- N.N.

Benachrichtigung und Preisübergabe

Die Preisträger werden schriftlich benachrichtigt.

Die Preisübergabe ist im Rahmen eines Konzertes des Musikpavillons im Juli 2017 geplant. Außerdem werden die Preisträger auf der Homepage der Veranstalter vorgestellt.

Urheberrecht und Übertragung der Nutzungsrechte

Die Teilnehmer versichern mit dem Einreichen ihrer Beiträge und der unterschriebenen Teilnahmeerklärung, alleinige Urheber des Bewerbungsbeitrages zu sein und über die Wettbewerbsarbeit sowie alle an ihr bestehenden Nutzungsrechte frei verfügen zu können.

Der Veranstalter hat das Recht, die Arbeiten der Teilnehmer unter Nennung der Autoren und ohne weitere Vergütung im Ganzen oder in Auszügen zu veröffentlichen und für die Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Das Urheberrecht der Einreicher wird hiervon nicht berührt.

Auslober

Notenspur-Förderverein e.V. Leipzig
c/o Universität Leipzig
Grimmaische Straße 12
04109 Leipzig
Tel.: 0341 / 97-33741
E-Mail: mail@notenspur-leipzig.de
Web: www.notenspur-leipzig.de

Musikpavillon, Fa. E. Wiedenmann e.K.
Katharinenstraße 2
04109 Leipzig
Tel.: 0341 230875
E-Mail: info@musikpavillon-leipzig.de
Web: www.musikpavillon-leipzig.de

Rückfragen

Prof. Dr. Werner Schneider, Leiter Notenspur-Initiative, Vorstandsvorsitzender Notenspur-Förderverein e.V., E-Mail: schneider@notenspur-leipzig.de

Mike Demmig, Veranstaltungsleiter Musikpavillon, E-Mail: m.demmig@musikpavillon-leipzig.de

Anlage Teilnahmeerklärung

Teilnahmeerklärung Einzelbeiträge
Kennzahl:
Name:
Vorname:
Anschrift:
Telefon:
E-Mail:
Geburtsdatum:
Ich erkläre mich mit den Bewerbungsbedingungen um den Gert-Triller-Preis für Musikkultur einverstanden und versichere, dass ich Urheber des eingereichten Beitrags bin und keine Rechte Dritter daran bestehen.
Datum/Unterschrift

Teilnahmeerklärung Gruppenbeiträge
Kennzahl:
Bezeichnung der einreichenden Gruppe:
Name und Vorname des von der Gruppe autorisierten Vertreters:
Anschrift:
Telefon:
E-Mail:
Ich erkläre hiermit im Auftrag der Gruppe, dass wir mit den Bewerbungsbedingungen um den Gert-Triller-Preis für Musikkultur einverstanden und versichere, dass wir Urheber des eingereichten Beitrags sind und keine Rechte Dritter daran bestehen.
Datum/Unterschrift